

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 80: Abstecher nach Haus

Als Goten mit Nadja Richtung Quittenturm flog und die Stimmung sich etwas beruhigte, fing das Revue passieren und Nachdenken an. //Trunks ist ja echt abgegangen. Ich wusste ja nicht, dass er sie so sehr mag.// Irgendwie ging ihm das Bild wie er Ryoko im Arm hielt nicht aus den Kopf. Es war irgendwie untypisch für ihn, auch wenn er Trunks noch nie in so einer Situation erlebt hatte.

Natürlich dachte er auch an den Moment mit Nadja. Jetzt wo er so darüber nachdenken konnte, war er mehr als froh wie Nadja sich verhielt, als er sie umarmt hatte, was wahrscheinlich aber nur an ihrer Stimmung gelegen hatte. Nun da sie von den Dragonballs wusste, würde sie das sicher nicht nochmal über sich ergehen lassen. Dafür hatte sie sich schon wieder viel zu sehr beruhigt. Er würde diese Situation in Erinnerung behalten, auch wenn sie einen sehr negativen Beigeschmack hatte.

Nadja drückte sich nebenbei dicht an Goten ran, aus Angst herunter zu fallen. Schließlich hatte sie im Moment nur ein Arm zum festhalten. Umso mehr sehnte sie sich nach dieser magische Bohne. Auch sie hatte Zeit zum Nachdenken gefunden und schaute ihren Beschützer an. "Sag mal...was is' da eigentlich genau passiert vorhin mit euch?" "Wir sind fusioniert. Das is' 'ne lange Geschichte!" "Fusioniert? Was heißt das genau?" Goten seufzte leicht, da er überlegen musste, wie man das am einfachsten erklärte. "Also, das ist so. Wenn zwei Personen sich zusammentun und sozusagen miteinander verschmelzen, nennt man das Fusion. Also mehrere werden zu einer und teilen sich die Kraft der einzelnen. Sprich man ist dann doppelt so stark."

Wie immer in letzter Zeit, hörte Nadja neugierig zu. Goten hoffte, sie verstand und fragte nicht weiter. Er mochte es, wenn sie normal mit ihm redete, doch Dinge erklären hasste er eher. //Ich hoffe, der hat noch Bohnen da und Trunks kommt mit'n Radar wieder.// "Achso is' das. Aber warum habt ihr das nicht schon eher gemacht?", fragte Nadja skeptisch und Goten kam in eine leichte Misere. "Naja..ähm...weil es peinlich is', weil das alles eh nur dreißig Minuten hält und weil wir nicht dran gedacht haben!" Er fühlte sich schon ein wenig schlecht bei der Erklärung. Nebenbei schaute er immer wieder zu Mayu hinab, ob alles in Ordnung war. Nadja seufzte zum Glück nur darauf. "Naja...aber diese Tanzeinlage am Anfang is' echt.." Ihr fehlten die Worte und beließ es dabei. Goten würde schon wissen, worauf sie hinaus wollte. Er nickte. "Als wir Kinder waren, ging es ja noch. Aber jetzt.." Er schüttelte leicht mit den Kopf um den Gedanken abzuschütteln. Kurz darauf sah er den Quittenturm immer näher kommen. Er landete am Fuße des Aufstiegs und setzte Nadja ab. "Ihr wartet hier." "Is' gut." Während Goten hoch flog, setzte Mayu sich neben ihrem Vorbild hin. "Was passiert jetz'?" "Er holt solche komischen Bohnen. Davon wird man wieder fit!" Auch sie nahm wartend Platz und seufzte noch einmal leise. Die Schmerzen waren nicht zu

ignorieren. Sie begann über die Dragonballs nachzudenken. Ihr Wunsch und ihre Hoffnung waren immens hoch, dass das klappen würde, wie Goten gemeint hatte. "Echt? Und warum haben die das nicht bei" Ein kurzes Schluchzen unterbrach den Satz. "Ryoko gemacht?" Die Siebzehnjährige blickte die Kleine an. "Ja, die helfen nun mal nich' wenn...man schon tot ist, weißt du? Und dabei haben die solche Teile auch nicht. Bekommt man scheinbar nur hier." Das kleine Mädchen seufzte traurig und ließ die Ohren hängen. "Schade!" "Aber wie gesagt, wir müssen jetz' nur diese sieben komischen Kugeln finden.. Ich frag mich aber noch etwas, wie wir das so schnell hibekommen sollen." Sie hatte von Goten erfahren, dass die Kugeln scheinbar auf der ganzen Erde verteilt waren. Sie war zwar kleiner als ihr Heimatplanet, aber trotz dessen beachtlich groß, wenn es um so eine Suche ging. "Ich weiß nich'."

Trunks war mulmig zu Mute, wenn er an seine Mutter dachte. //Ich werd ihr einfach schnell sagen was is', und fertig.//, versuchte er sich selbst zu beruhigen. So geschunden wie er aussah und mit Ryoko im Schlepptau, würde sie sicher Verständnis zeigen. Es war noch ein ganzes Stück bis zur Corporation, daher legte er einen Zahn zu und flog so schnell ihm seine müden Knochen trugen. Als er sein Haus von weitem sah, fasste er sich noch einmal Mut. "Na dann.." Er landete direkt vor der Tür und klingelte. Zu seiner Überraschung machte seine kleine Schwester die Tür auf. Sie blickte ihn nur flüchtig an und redete los, während sie sich umdrehte und wieder wegging. "Du kriegst tierisch Ärger! Mam ist in der Küche." "Ich hab keine Zeit!", sagte er flüchtig. Er hatte wirklich keine Lust mit seiner Mutter zu reden, daher kam es ihm gerade recht, dass Bra die Tür geöffnet hatte.

Schnurstracks ging er in den Raum, wo der Radar normalerweise lag. Er öffnete unter leicht krüppligen Bewegungen ein Schubfach und nahm den Dragonradar heraus. Ohne zu zögern verließ er den Raum, wunderte sich aber doch, dass seine Mutter ihn noch nicht abgefangen hatte.

Er ging Richtung Haustür und war froh, erstmal davon gekommen zu sein, als er Bulma dann doch direkt vor der Tür stehend erblickte. Ihr Gesichtsausdruck war alles andere als freundlich und Trunks schluckte nervös. //Ich wusste es!//

"Was wird das??" Ihr Blick wurde nun immer verdutzter und Trunks begann sofort mit der Erklärung. "Nun ja, also...wir müssen die Dragonballs zusammen sammeln um sie wieder zu beleben!" Er deutete auf seinen Arm und flehte innerlich, ihn ohne Standpauke gehen zu lassen. //Jetzt versteh das und halt mich nich' länger auf!//

Bulma musterte das Mädchen und erkannte sie sofort wieder. Sie hatte sie ja vor einiger Zeit mit ihrem Sohn zusammen gesehen. "Ist das deine Freundin? Aber was is denn mit ihr passiert? Und warum bist du überhaupt abgehau'n?" Wie erwartet wurde er mit Fragen bombardiert, was Trunks etwas genervt seufzten ließ. Wenigstens blieb die Standpauke dadurch aus, so wie es aussah jedenfalls. "Ja, das ist sie. Das zu erklären dauert jetzt zu lange! Ein ander' Mal, ja? Es war jedenfalls ein guter Grund, weswegen ich abgehau'n bin." Der Gesichtsausdruck seiner Mutter wurde wieder ernster. "Wenn sie wieder lebt, kommst du sofort her und erklärst mir alles!" Der Achtzehnjährige nickte. "Mach ich, versprochen!" Nebenbei fing er ein paar Gerüche aus der Küche auf, was ihn auf was brachte. "Achja, hast du eventuell ein paar Sachen zum Essen da, die du mir mitgeben kannst? Die Suche kann ein Bisschen dauern und wir haben heut kaum was gegessen..." Er schaute seine Mutter lieb bittend an, denn etwas zu Essen konnten sie sicher alle gut vertragen. Die Bohnen heilten zwar den Körper, füllten aber nicht den Magen für kommende Anstrengungen.

Bulma seufzte kurz, drehte sich aber zur Küche um. "Ja sicher, warte hier." "Danke,

Mutter!" Trunks wartete kurz, bis seine Mam mit einem Rucksack wiederkam, in welchen sie ein paar Tüten mit Essen verstaute. "So hier." Sie half ihren Jungen den Rucksack aufzusetzen und musterte ihn nebenbei. "Wie du nur aussiehst.." Nun kamen doch einige Sorgen in ihr hoch. "Willst du dich nicht vorher waschen und umziehen?" "Danke, aber nein, die anderen warten auf mich und ich will das möglichst schnell hinter mir bringen." Der junge Briefs sah auf Ryoko herab. Bulma sah den Blick ihres Sohnes und konnte die Sache natürlich gut nachvollziehen. "Ist gut, aber pass auf dich auf." "Mach ich." Er ging hinaus und drehte sich noch einmal kurz um, bevor er los flog. "Bis später Mutter." "Ja, aber beeil dich!" Sie winkte ihm nach, seufzte allerdings, als er außer Sichtweite war. "Kinder...", sagte sie leise zu sich selbst und ging wieder ins Haus.

Goten flog den weißen Turm entlang nach oben und landete anschließend in der Kuppel, wo es die magischen Bohnen zu finden gab. "Meister? Sind sie da? Ich brauch ein paar magische Bohnen." Der Gerufene kam um die Ecke und lächelte erfreut. "Hallo Son-Goten. Schon wieder? Du brauchst die aber oft zur Zeit." "Ja, wir hatten da so einen kleinen Kampf, ich und Trunks." "Hm...achso.", antwortete der Kater skeptisch, ließ den Grund aber so stehen. "Haben sie noch welche?"

"Ja, ein paar sind noch da, einen Moment." "Besser als keine!" Er verschwand wieder im Nebenraum und Goten wartete. Wieder ein kurzer Augenblick zum Nachdenken. Dieses Mal fiel ihm etwas, seiner Meinung nach, sehr schönes ein, was ein Lächeln auf seine Lippen zauberte. //Sie hat mich beim Namen gerufen, also kennt sie ihn doch!// Meister Quitte kam wieder angewackelt und überreichte dem Jungen ein kleines Säckchen. "So, hier bitte." "Danke, bis demnächst!" Sofort sprang er wieder vom Turm und landete Sekunden später neben Nadja. Er öffnete das Säckchen und holte drei Bohnen heraus. //Dann haben wir noch drei übrig!// Ganze Sechs Stück hatte er bekommen. Da war der Meister wohl mal gnädig.

Goten gab den Mädchen jeweils eine in die Hand und aß dann selbst eine. "Danke..", sagte Nadja leise. Dieses Wort fühlte sich ihm gegenüber immer noch merkwürdig an. Natürlich herrschte immer noch Waffenstillstand zwischen ihnen, allerdings wusste sie mittlerweile nicht mehr, ob sie ihr Vorhaben noch ausführen sollte oder nicht. Sie aß die Bohne und Mayu machte es ihr nach. Sofort spürten sie die Wirkung. Die Energie floss durch ihren Körper und sie bewegte freudig ihren eben noch gebrochenen Arm. Auch die Schmerzen waren alle wie verflogen. //Echt toll, die Teile!//

Goten beobachtete sie und lächelte. Er freute sich richtig mit ihr. "Wir sollten Trunks entgegen kommen!" "Ok!" Einverstanden nickte auch die Kleine. Fröhlich begann sie hin und her zu hüpfen, da sie sich richtig fit fühlte. Goten begann zu Schweben. "Wir haben 'was Zeit, so schnell müssen wir nicht." Schließlich hatte Trunks wahrscheinlich noch eine Konfrontation mit seiner Mutter. //Der Arme.//, dachte der Schwarzhairige sich und sah wie Nadja nur langsam los lief. "Ach, wieso?" "Weil Trunks jetzt erstmal Ärger kriegt. Wir dürfen doch nicht raus." Er flog ihr langsam hinterher und Mayu folgte den Beiden. Nadja hatte die Sache mit dem Hausarrest schon wieder vergessen gehabt. "Achso, stimmt ja.." Sie fand diese Bestrafung immer noch unnützlich, aber so waren diese Menschen wohl.

Ein paar Schritte weiter, wurde sie mit etwas sehr unangenehmen konfrontiert. "Du kennst meinen Namen ja doch.", sagte Goten grinsend. Er konnte sich das einfach nicht verkneifen und musste sie darauf ansprechen. Schon alleine weil er wissen wollte, wie sie reagieren würde. Nadja schwieg erstmal, bevor sie kleinlaut "Ja.." von

sich gab. "Das is' mir aber nur so rausgerutscht!", fügte sie schnell hinzu.

"Schon okay. Dachte nur, du kennst ihn nicht." Das Katzenmädchen schwieg. Sie wollte das Thema schnell hinter sich lassen. Sie wusste selbst nicht, wieso sie vorhin so reagiert hatte. Es waren die plötzlichen Gefühle, die aufkamen, was sie ebenfalls nicht verstand. "Ahh, Trunks is' schon auf dem Weg hier her.", meinte Goten beiläufig, da er seine Aura spürte. "Was genau hat er eigentlich geholt? Soweit ich das mitbekommen habe, kann man damit diese Dragonballs finden?" "Ja, er hat ein Radar geholt. Seine Mam hat ihn erfunden, als sie noch jünger war. So fing das irgendwie hier alles an." Goten landete, die Mädchen blieben stehen und Trunks gesellte sich dazu. Er landete und blickte erst einmal seinen Kumpel an. "Hab doch nich' so viel Ärger bekommen, wie erst gedacht. Meine Mutter hat uns sogar was zu Essen mitgegeben." Er deutete auf seinen Rucksack. "Echt? Wieso das denn?", fragte Goten verwundert, während er den Rucksack von Trunks' Rücken nahm. Nadja krallte sich in der Zwischenzeit den Radar und musterte das Teil. "Hm.." Sie drückte den einzigen Knopf, den sie finden konnte, woraufhin das Display begann zu Blinken und einen Pfeil als Standpunkt anzeigte.

"Aber die Idee mit dem Essen war super. Bohnen hin oder her, falls noch was passiert, brauch ich was im Magen.", fügte Goten hinzu, nahm aber Nadja erst einmal den Radar aus der Hand, um ihn Trunks wieder zu geben. "Er könnte kaputt gehen und er weiß, wie man damit umgeht!" Danach wühlte er nach Essen, welches er sofort anfang zu verspachteln. "Zja, so genau weiß ich das auch nich', wahrscheinlich hat sie's verstanden, dass wir sie erstmal wiederbeleben. Danach soll ich ihr aber alles erklären. Hab ich ihr versprochen.", sagte Trunks und legte Ryoko vorsichtig ab. Er steckte den Radar in die Jackentasche und nahm sich auch was zu essen. Nachdem Nadja Goten sauer angefunkelt hatte, da er ihr das 'Spielzeug' wegnahm, ging sie auch an den Rucksack und suchte sich was heraus. "Ich hätte ihn schon nich' gleich kaputt gemacht!", rechtfertigte sie sich nebenbei fauchend. Anschließend überreichte sie den Rest Mayu und aß Arme verschränkend. Diese bedankte sich freudig und nahm auch erstmal etwas zu sich. Leider war nichts für sie zu trinken dabei, nur eine Flasche Wasser, womit die Mädchen wenig anfangen konnten. Etwas belustigt, schaute Trunks zu Nadja und nahm sich was zu Trinken. So wie sie nun zusammen saßen und miteinander umgingen, konnte er sich öfters vorstellen, nur leider fehlte eine Person....noch.

"Das mein ich auch nich'. Nur, Trunks kann das schon!" "Tze.." Als sich alle gestärkt hatten und der Rucksack dieses Mal auf Gotens Rücken ruhte, kramte Trunks den Radar hervor und schaute drauf. "Na dann kann die Suche ja losgehen.", meinte Nadja und schaute dem jungen Briefs ungeduldig zu. "Ja, also dann los. Wo is' der erste?" "Also einer is' nich' mal allzu weit entfernt.." Er bediente das Gerät, so dass das nähere Umfeld des Dragonballs ersichtlicher wurde. "In die Richtung!" Trunks nahm Ryoko wieder auf den Arm und erhob sich nur wenige Meter über den Boden um los zu fliegen, gefolgt von den anderen. "Na endlich!" //Bin mal gespannt, wie die Dinger aussehen!//, dachte Nadja und hoffte, die Suche würde nicht zu lange dauern.

Trunks navigierte die Gruppe so exakt es ging zur ersten Kugel. Die Jungs landeten und sahen sich um. "Ich seh' ihn nicht.", kam es recht schnell von Goten und Trunks folgte dem Radar einfach etwas genauer. Als er den Blick wieder vom Radar nahm und nach vorne schaute, stand er direkt vor einem See. Er dropte und drehte sich zu Goten um, in der Hoffnung, er dachte das selbe, wie er im Moment.

Nadja sah sich nebenbei auch um. "Wo is' das Teil jetz'??", meckerte sie ungeduldig, was Goten zum Seufzen brachte. So kannte er Nadja, zickig. "Die sind halt nicht immer

leicht zu finden." Er stellte sich neben Trunks und blickte ins Wasser. "Wer geht?" Nadja gesellte sich dazu und schaute angewidert. "Na ICH schon mal nicht!", verkündete sie sofort und wich wieder zurück. Trunks machte es auf seine Art. Er blickte sein Kumpel an und deutete auf Ryoko in seinen Armen. Darauf folgte eine entschuldigende Mine, gefolgt von einem erwartungsvollen und abwartenden Grinsen. Der Sechzehnjährige zog missbilligend eine Braue hoch. "Du könntest sie auch liegen lassen. Ihr würde schon nichts passieren, aber ich seh' schon!.." "Ich weiß!", antwortete Trunks grinsend. Seufzend begann Goten sich bis auf die Boxershorts auszuziehen. Er ging zum Ufer und musterte kurz die Gegebenheiten. "Wo genau ist er?" "Circa genau in der Mitte des Sees." Vorsichtig begab er sich ins kühle Nass. Immer mehr verschwand er im Wasser, bis er tauchte und die Kugel suchen ging.

Die Mädchen beobachteten die Sache angeekelt. "Bah..", sagte Mayu und schüttelte sich. "Wie eklig." Nadja wurde davon angesteckt und ihr lief in gleicher Weise ein Schauer über den Rücken.

Goten tauchte eine ganze Weile und konnte unter Wasser kaum etwas sehen. Er musste einmal kurz auftauchen, um Luft zu holen. Beim zweiten Anlauf fand er sie dann endlich. Im Gestrüpp am Seeboden versteckt. Er schnappte sie sich und tauchte auf. Nadja beobachtete ihn schon von weitem, wie er auf sie zugelaufen kam. "So sehen die aus.", sagte Goten, während er die nasse Kugel in Nadjas Hände gab. Diese sprang daraufhin angeekelt auf und wich zurück. "Bah, du bist klitschnass, geh weg!" Dann sah sie leicht angewidert auf die Kugel und Goten zog sich in der Zwischenzeit wieder an. Es war nicht gerade sehr warm, was ihn eine Gänsehaut bescherte.

"Und die Kugel auch.." Das Mädchen musterte sie dennoch interessiert und Trunks lächelte zufrieden. "Schön, dann haben wir ja schon mal einen." "Ah cool. Da sind ja..sechs Sterne drin.", stellte Nadja staunend fest. "Ja, in jeder Kugel is' eine Anzahl an Sternen drin, von eins bis sieben.", erklärte Trunks kurz und Goten, der sich fertig angezogen hatte, seufzte beleidigt. "Ich hab die gerne geholt, nichts zu danken!", verkündete er etwas mürrisch. "Die Nächste im Wasser, holst du, Trunks." Sein Kumpel grinste ihn an. "Ja ok." "Wo geht's jetz' lang?" Trunks sah wieder auf den Radar, während Mayu die Kugel ebenfalls in die Hand nahm. "Die ist hübsch."

"Die nächste is' schon ein ganzes Stück weiter." Der junge Briefs deutete in eine Richtung. "Da lang." Er begann zu schweben und versicherte sich, dass die anderen bereit waren zu folgen. Mayu trug die Kugel erst einmal bei sich. Sie fand sie wirklich schön und hätte sie am liebsten behalten.

Die vier machten sich auf den Weg. Die ganze Suche könnte recht lange dauern, das wussten sie, was ein Problem darstellte. "Wie weit ist es eigentlich?", fragte Goten. "Ein ganzes Stück.. knapp tausend Kilometer und die anderen sind noch viel weiter weg." Trunks blickte zu Mayu, die die Kugel mit beiden Händen gut festhielt. "Ich will ja nichts sagen, aber wenn wir in diesem Tempo weitermachen.." "kommen wir heute nicht mehr an und müssen morgen weiter machen.", vervollständigte Goten den Satz. "Ihr geht am besten zum Raumschiff und wartet dort. Wir bringen euch noch hin, dann kann Ryoko dort auch bleiben." Die Gruppe blieb kurz stehen, um die Sache erst einmal zu besprechen. "Genau, und ich muss sie nicht die ganze Zeit tragen." Doch nicht bei allen fand der Vorschlag von Goten gefallen. "Ich würde aber gerne mitkommen..", sagte Nadja in einen leicht quengelnden Ton. Das kleine Kind in ihr kam kurz zum Vorschein. Dann seufzte sie einsehend. "Aber du hast recht..mal wieder.. So geht's wohl wirklich schneller." Mayu war nun mal noch lange nicht so schnell wie der Rest und sie wollten Ryoko so schnell wie möglich wieder bei sich haben. "Hm...aber es laufen doch immer noch mögliche Angreifer rum, oder?", fragte

Trunks unsicher. "Kann sein, aber ich glaub nich', dass die nochmal angreifen. Bringen wir sie zum Raumschiff, dann können wir los legen! Wir werden dann ja nicht sooo lange brauchen und wenn was ist, spüren wir das doch." "Ja, hast auch wieder recht." "Wo liegt denn euer Raumschiff?", fragte er Nadja, welche sichtlich verduzt reagierte. "Ähh..." Sie setzte ein nachdenkliches Gesicht auf, während sie sich umschaute. "Das weiß ich doch nie..", meinte sie leise, was die Anwesenden etwas ernüchternd fanden. "Und was jetzt?", fragte Goten und begab sich in die Luft, um sich einen Überblick zu verschaffen. Er suchte nach einer Wüste, denn dort waren sie ja gelandet. "Also ich seh' nichts. Trunks, schau du mal!" Der Angesprochene erhob sich ebenso, bis er eine recht weite Sicht hatte. "Hm...nee ich auch nich'." Er scannte den Horizont ab und meinte ganz weit hinten, bräunliche Umgebung auszumachen. "Oder, da hinten könnte es irgendwo sein, bin mir aber nicht sicher." Die Beiden landeten wieder. Während Trunks ein "Toll.." von sich gab, schlug Nadja etwas vor. "Naja, dann gehen wir einfach mal da lang. Die Richtung könnte sogar stimmen." "Ja, denk ich auch mal. Achja, ich hab noch was für dich." Goten kramte in seiner Hosentasche und holte das Säckchen mit den Bohnen hervor. Eine nahm er heraus und warf sie Trunks rüber, der sie auffing. "Oh ja, stimmt." Die hatte er schon wieder ganz vergessen. Er hatte sich wohl an das leicht erschöpfte Gefühl und die paar Schmerzen gewöhnt. "Danke." Mit einem Happs war die Bohne weg und wie auch bei den anderen, merkte er sofort einen Unterschied. Ryoko wurde merklich leichter und die Schmerzen verschwanden. "Ok, dann los.", sagte Nadja und rannte schon mal vor, dicht gefolgt von Mayu. Die Jungs flogen hinterher und Goten nutzte die Chance, um etwas privater mit Trunks zu reden.